

Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I

**KEIN ABSCHLUSS
OHNE ANSCHLUSS**

Übergang Schule - Beruf in NRW gestalten.



Berufliche Orientierung in der Sekundarstufe I

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte

Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

„Potenzialanalyse, Berufsfelderkundung, KAoA...“ diese und viele weitere Begriffe werden Ihnen in den nächsten drei Jahren begegnen. Die Broschüre bietet Hintergrundinformationen zu den Angeboten der Beruflichen Orientierung in der Sekundarstufe I. Wählen Sie selbst, wie viele Informationen Sie zu welchem Zeitpunkt wünschen. Wenn Sie die Broschüre aufbewahren, können Sie jederzeit nachschauen, was gerade ansteht.

Der Prozess der beruflichen Orientierung ist sehr individuell. In den Schulen in Nordrhein-Westfalen werden im Rahmen der Landesinitiative „Kein Abschluss ohne Anschluss (KAoA)“ sogenannte Standardelemente zur Beruflichen Orientierung durchgeführt. Alle Schüler*innen bekommen ab der achten Klasse festgelegte Angebote zur Unterstützung dieses Prozesses. So soll dazu beigetragen werden, dass Ihr Kind am Ende der Schulzeit eine eigene, den persönlichen Wünschen und Vorstellungen entsprechende aber auch realistische Berufswahlentscheidung treffen kann.

Als Eltern / Erziehungsberechtigte sind Sie die wichtigsten Ansprechpartner*innen für Ihr Kind. Sie sind Vorbild. Sie sind diejenigen, die Ihr Kind am besten kennen. Sie begleiten Ihr Kind auf dem Weg der beruflichen Orientierung bis hin zu einer Entscheidung. Dabei kommt es nicht darauf an, passende Antworten parat zu haben. Vielmehr geht es darum, zur Seite zu stehen, zu motivieren und Mut zu machen im Prozess hin zu einer eigenverantwortlichen Entscheidung Ihres Kindes.

Mit dieser Broschüre möchten wir Sie darüber informieren, welche Standardelemente zur Beruflichen Orientierung im Rahmen von KAoA von der achten bis zur zehnten Klasse vorgesehen sind und geben Ihnen Hinweise, wie Sie Ihr Kind unterstützen können. Hilfreich sind auch die Linktipps und die Adressübersicht am Ende der Broschüre.

Sie wurde von der Kommunalen Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Köln zusammengestellt. Weitere Informationen zur Kommunalen Koordinierungsstelle und zum Thema finden Sie auf der Internetseite der Stadt Köln unter www.stadt.koeln/fuereltern. Dort finden Sie auch eine Broschüre für die Sekundarstufe II sowie Terminankündigungen zu Veranstaltungen rund um den Übergang von der Schule in den Beruf.



Robert Voigtsberger
Beigeordneter für
Bildung, Jugend
und Sport

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Voigtsberger', written in a cursive style.

Robert Voigtsberger

Beigeordneter für Bildung, Jugend und Sport

So helfen Sie Ihrem Kind schon ab der 8. Klasse:

*Sprechen Sie mit Ihrem Kind über seine *ihre Interessen, Stärken und Ziele.*

Motivieren Sie Ihr Kind, die Beratungsangebote der Schule und der Berufsberatung der Agentur für Arbeit wahrzunehmen.

Begleiten Sie Ihr Kind zu den Beratungsterminen.

- zu der Besprechung des Ergebnisses der Potenzialanalyse*
- zu den Beratungsgesprächen bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit*
- zu den Beratungsterminen in der Schule*

Besuchen Sie die Elternabende in der Schule.

Besuchen Sie Ausbildungs- und Arbeitsmessen gemeinsam mit Ihrem Kind.

Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass.

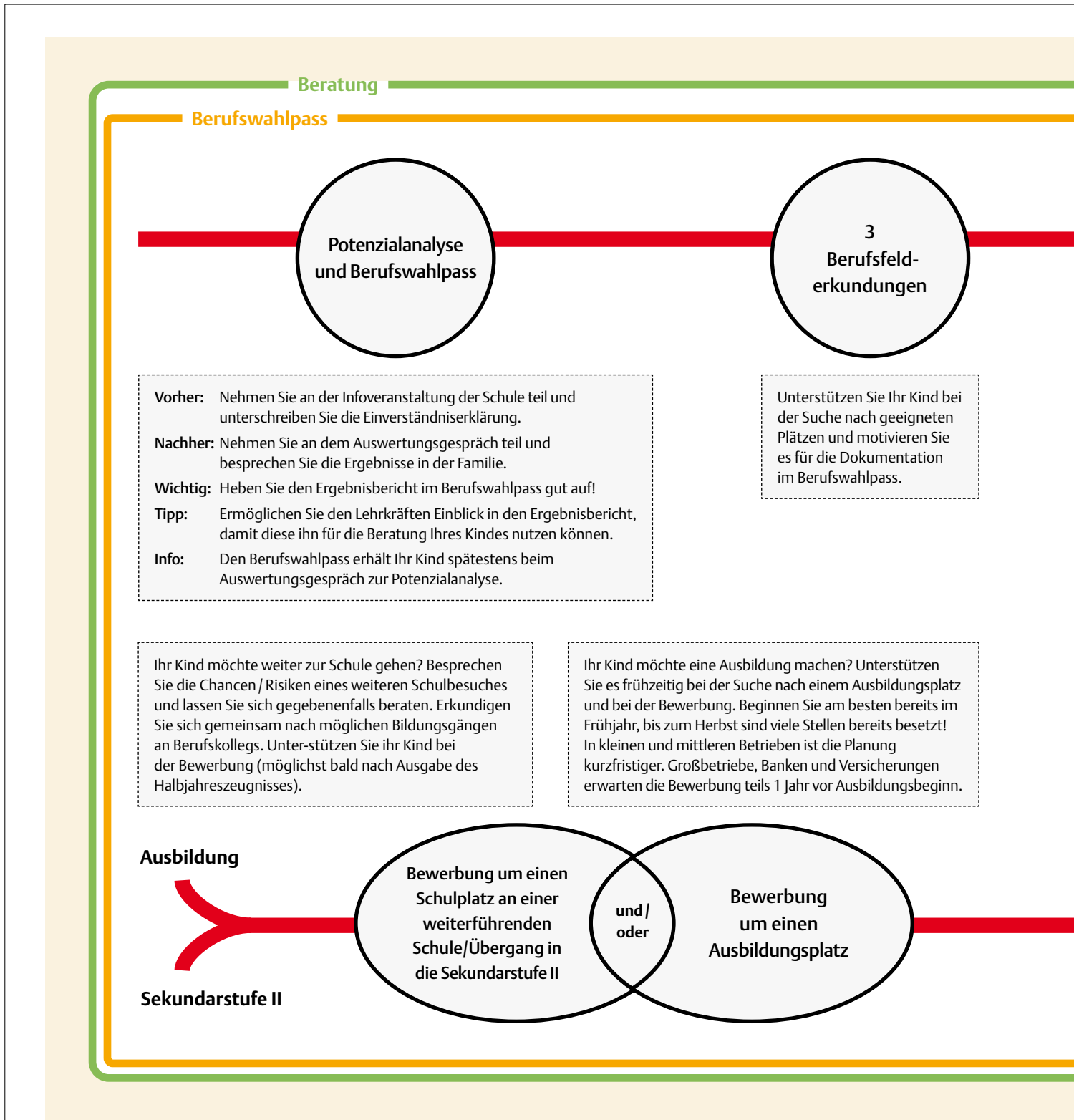
Machen Sie Mut und motivieren Sie Ihr Kind, eine passende, persönliche Entscheidung zu treffen.



Inhalt

Alles auf einen Blick: Berufliche Orientierung von der Achten bis zur Zehnten Klasse	6
Beratung	8
Berufswahlpass (BWP)	9
Potenzialanalyse (PA)	10
Berufsfelderkundung (BFE)	12
Betriebspraktikum	14
Praxiskurs	16
Langzeitpraktikum	17
Bewerbungsphase	18
Anschlussvereinbarung / EckO	20
KAoA-kompakt – berufliche Orientierung für Neuzugewanderte	21
KAoA-STAR – berufliche Orientierung für Schüler*innen mit (Schwer-) Behinderung	22
Linktipps	24
Beratungsangebote im Übergang Schule-Beruf in Köln	30

Alles auf einen Blick: Berufliche Orientierung von der Achten bis zur Zehnten Klasse



Der Berufswahlpass begleitet die Schüler*innen während des gesamten Prozesses.

Bewerbung um einen Praktikumsplatz

Helfen Sie Ihrem Kind frühzeitig bei der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz für das kommende Schuljahr.

Tipp: Das Praktikum ist eins der wichtigsten Elemente der Beruflichen Orientierung. Suchen Sie den Betrieb gemeinsam sorgfältig aus, so dass Ihr Kind eine Erfahrung machen kann, die es auch wirklich weiter bringt.

Übrigens: auch die Erkenntnis, etwas nicht zu wollen bringt weiter.

Betriebspraktikum (in Klasse 9 oder 10)

Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Chance, sich im Praktikum beruflich erproben zu können. Motivieren Sie Ihr Kind bei der Erstellung eines Praktikumsberichtes, der im Berufswahlpass abgeheftet wird. Tauschen Sie sich über die Erfahrungen in dieser Zeit aus.

Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weitergeht.

Wichtig: Nehmen Sie bereits jetzt Kontakt mit der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auf und vereinbaren Sie einen Beratungstermin.

Anschluss-
vereinbarung
(am Ende der
Klasse 9)

EckO
(für Schüler*innen,
die möglicherweise
nach der 10. Klasse
die Schule verlassen)

Langzeit-
praktikum
(für ausgewählte
Schüler*innen; in
Klasse 9 und / oder 10)

Praxiskurse
(für ausgewählte
Schüler*innen; in
Klasse 9 und / oder 10)

Außerdem stehen den Schüler*innen während des gesamten Prozesses regelmäßige **Beratungsangebote** der Lehrkräfte, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit und weiterer externer Partner der Schule zur Verfügung.

Beratung

Was ist das?

Ihr Kind erhält persönliche Beratung durch die Schule. Die Schule wird hierbei unterstützt durch die Berufsberatung der Agentur für Arbeit, später gegebenenfalls auch durch die zentrale Studienberatung der Hochschulen.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen werden ab der Klasse 8 bis zu ihrem Abgang von Lehrkräften der Schule immer wieder beraten. Die Organisation dieser Beratung ist von Schule zu Schule unterschiedlich.

Aufgaben für Ihr Kind

- Beratungstermine vereinbaren und einhalten
- den Berufswahlpass zur Beratung mitbringen
- sich gut auf die Beratung vorbereiten
- die Vereinbarungen, die in der Beratung getroffen wurden, umsetzen

So können Sie helfen

- Begleiten Sie Ihr Kind, wenn möglich, zu den Beratungsterminen.
- Achten Sie auf die Verwendung des Berufswahlpasses. Er hilft dabei, die persönlichen Schritte Ihres Kindes zu planen.
- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte, aber lassen Sie Ihr Kind diese Schritte selbst gehen.



Berufswahlpass (BWP)

Was ist das?

Der Berufswahlpass ist ein Sammelordner mit Arbeits- und Informationsmaterialien zur Beruflichen Orientierung. Die Schüler*innen dokumentieren ihren Weg in den Beruf und sammeln ihre Bescheinigungen und Unterlagen. Der BWP hilft dabei, ihre Interessen und Stärken heraus zu finden, Berufe kennen zu lernen und alle Erfahrungen und Erkenntnisse aufzuschreiben und abzuheften.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen erhalten den BWP in der 8. Klasse, spätestens beim Auswertungsgespräch zur Potenzialanalyse. Die Schulen organisieren die Verwendung und Aufbewahrung des Berufswahlpasses unterschiedlich.

Aufgaben für Ihr Kind

- sorgfältig mit dem Berufswahlpass umgehen
- alle Bescheinigungen und Ergebnisse sammeln und abheften
- Der BWP ist Eigentum Ihres Kindes. Für die Beratung ist es jedoch sehr hilfreich, wenn alle gesammelten Ergebnisse und Bescheinigungen im Beratungsgespräch vorliegen.
- Nach Beendigung der Schule den Berufswahlpass mitnehmen und weiter verwenden. So kann er auch bei einem Übergang auf ein Berufskolleg mitgebracht werden.

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Arbeit mit dem Berufswahlpass.
- Achten Sie darauf, dass Ihr Kind alle Unterlagen im Berufswahlpass abheftet.
- Einige Seiten müssen auch von Ihnen unterschrieben werden.
- Für die Beratungsgespräche mit Ihrem Kind ist der Berufswahlpass sehr wichtig. Wenn alle gesammelten Ergebnisse und Bescheinigungen vorliegen, ist dies für die Beratung sehr hilfreich.
- Der Berufswahlpass gehört Ihrem Kind. Nach Beendigung der Schulzeit sollte er zu Hause weiter benutzt und aufbewahrt werden. Geht Ihr Kind auf ein Berufskolleg, kann er auch dort weiterhelfen, Ihr Kind zu unterstützen.

Weiterführender Link

Auf der Seite <http://www.bwp-nrw.de/los-gehts/> finden Sie Materialien und Tipps für die Arbeit mit dem Berufswahlpass.



Potenzialanalyse (PA)

Was ist das?

Was kann ich gut? Was macht mir Spaß? Was davon kann ich vielleicht für einen späteren Beruf gebrauchen? Alle Schüler*innen der achten Klassen verbringen einen Tag außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger. Hier bearbeiten sie verschiedene Aufgaben, die mit dem Berufsleben zu tun haben – mal allein, mal in der Kleingruppe. Dabei werden sie von geschultem Personal beobachtet.

Die Potenzialanalyse ist ein wichtiger Bestandteil der individuellen Förderung für Schüler*innen im Rahmen ihrer Beruflichen Orientierung. Sie ermöglicht es ihnen, ihre Stärken im Hinblick auf die Lebens- und Arbeitswelt zu entdecken.

Beobachtet werden diese Merkmale:

- persönliche Potenziale: zum Beispiel Motivation, Sorgfalt, Leistungsbereitschaft, Geduld
- soziales Potenzial: zum Beispiel Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Konfliktfähigkeit
- methodisches Potenzial: zum Beispiel Lern- und Arbeitsmethoden, Arbeitsplanung, Problemlösefähigkeit
- praktische Basiskompetenzen: zum Beispiel Fein- und Grobmotorik, räumliches Vorstellungsvermögen, Arbeitsgenauigkeit, Zeitmanagement

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse werden schriftlich dokumentiert. Die Beobachtungen und die Selbsteinschätzung der Jugendlichen werden in einem persönlichen Auswertungsgespräch besprochen. Die Eltern / Erziehungsberechtigten sind zu diesen Gesprächen herzlich eingeladen. Hier erhalten Sie die Ergebnisberichte in zweifacher Ausfertigung. Die Jugendlichen können ihre Ergebnisse in ihrem Portfolio-Instrument (Berufswahlpass) aufbewahren.

Achtung: Die durchführenden Träger löschen alle inhaltlichen Daten unmittelbar im Anschluss an das Auswertungsgespräch. Bewahren Sie den Ergebnisbericht daher gut auf. Das Ergebnis der PA stellt keine Vorfestlegung auf einen bestimmten Beruf dar, sondern soll Anregungen für mögliche passende Berufsfelder für die anschließenden Berufsfelderkundungen und Praktika geben.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen der Klasse 8, erhalten im 1. Schulhalbjahr das Angebot zu einer Potenzialanalyse. Die PA findet außerhalb der Schule bei einem Bildungsträger statt. Sie dauert in der Regel 1 Tag (6 Stunden), in einigen Fällen auch 2 Tage (12 Stunden). Vor der PA findet in der Schule ein Informationsabend für die Eltern statt. Hier erfahren Sie alles Wichtige rund um die Potenzialanalyse direkt von dem durchführenden Träger.

Aufgaben für Ihr Kind

- pünktlich zur Potenzialanalyse erscheinen
- motiviert mitmachen
- zum Auswertungsgespräch kommen
- Ergebnisse im Berufswahlpass aufbewahren

So können Sie helfen

- an der Infoveranstaltung der Schule teilnehmen
- Einverständniserklärung unterschreiben
- am Auswertungsgespräch teilnehmen
- Ergebnisse im Berufswahlpass abheften und in der Familie besprechen

Tipp: Ermöglichen Sie den Lehrkräften Einblick in den Ergebnisbericht, so dass diese ihn für die Beratung Ihres Kindes nutzen können.



Berufsfelderkundung (BFE)

Was ist das?

Probieren geht über studieren! Alle Schüler*innen der achten Klassen schnuppern in drei verschiedene Berufsfelder. Drei mal im Schuljahr gehen sie einen Tag lang in einen Betrieb. Im Unterschied zur Betriebsbesichtigung arbeiten die Schüler*innen bei der Berufsfelderkundung aktiv mit und gehen in der Regel allein in einen Betrieb, nicht im Klassenverband. So gewinnen sie intensive erste Einblicke in Arbeitsabläufe und Tätigkeiten.

Durch die Berufsfelderkundungen lernen die Jugendlichen schon vor dem Praktikum Berufe hautnah kennen und können ihre Entscheidung für einen Praktikumsbetrieb besser fällen. Es gibt auch die Möglichkeit, die Erkundungen bei einem Bildungsträger zu machen.

Die Planung und Organisation der Berufsfelderkundungen erfolgt in der Schule. Die Schüler*innen können sich die Betriebe für ihre Berufsfelderkundung in Absprache mit ihrer Lehrkraft selbst suchen, ähnlich wie bei den Schülerbetriebspraktika.



Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen der Klasse 8, nach der Potenzialanalyse.

Es sollen mindestens 3 eintägige Erkundungen durchgeführt werden.

Berufsfelderkundungen finden vorrangig in Betrieben statt. Wenn dies nicht möglich ist, kann auch auf Angebote von Bildungsträgern ausgewichen werden.

Aufgaben für Ihr Kind

- 3 Betriebe für die Berufsfelderkundung suchen, dabei die Ergebnisse der Potenzialanalyse beachten
- sich auf die Erkundung vorbereiten, Informationen über den Betrieb einholen
- pünktlich zur Berufsfelderkundung erscheinen und motiviert dabei sein
- mit Familie und Freunden oder in der Schule über die Erfahrungen sprechen
- alles im Berufswahlpass festhalten

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach Plätzen, Hinweise für geeignete Berufsbilder können die Ergebnisse der Potenzialanalyse geben. Hilfreiche Links für die Suche nach Betrieben finden Sie in der Linkliste am Ende dieser Broschüre.
- Tauschen Sie sich anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen aus.



Betriebspraktikum

Was ist das?

Die Schüler*innen arbeiten für zwei bis drei Wochen in einem selbstgewählten Betrieb mit und setzen sich so mit den Anforderungen der Arbeitswelt und ihren eigenen beruflichen Fähigkeiten und Vorlieben auseinander. Sie können sich selbst und ihre Vorstellungen zu einem bestimmten Beruf überprüfen beziehungsweise weiterentwickeln.

In der Regel findet das Betriebspraktikum in der Stufe 9 oder 10 statt. Manche Schulen bieten auch mehrere Praktika an.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen der Klassen 9 oder 10

Die Schulen können weitere Praktika in anderen Jahrgangsstufen anbieten (Schnupperpraktika, Sozialpraktika, Praktika in der gymnasialen Oberstufe etc.).

Die Schülerbetriebspraktika finden in Betrieben statt und dauern in der Regel 2 – 3 Wochen.

Gemäß den Richtlinien aus dem Jugendarbeitsschutzgesetz arbeiten die Schüler*innen zu den für diesen Betrieb geregelten Arbeitszeiten unentgeltlich mit.



Die Schüler*innen sind während des Praktikums über die Unfallversicherung des Schulträgers unfallversichert.

Aufgaben für Ihr Kind

- Mögliche Praktikumsbetriebe suchen (dabei bisherige Erfahrungen einbeziehen)
- sich auf das Praktikum vorbereiten (Benötige ich noch etwas? Wie komme ich hin? Wie lange dauert die Fahrt?)
- pünktlich und regelmäßig erscheinen und motiviert dabei sein
- Praktikumsbericht schreiben
- Erfahrungen im Berufswahlpass dokumentieren

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte möglichst auch ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten. Selbstverständlich kommen auch akademische Berufsfelder für ein Praktikum in Frage. Wichtig ist, dass Ihr Kind das Praktikum in einem Beruf macht, der Ihr Kind auch tatsächlich interessiert.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Chance, sich im Praktikum beruflich erproben zu können. Motivieren Sie Ihr Kind bei der Erstellung des Praktikumsberichtes, der im Berufswahlpass abgeheftet wird. Tauschen Sie sich über die Erfahrungen in dieser Zeit aus.

Tipp: Viele Betriebe erwarten eine schriftliche Bewerbung für das Praktikum, große Betriebe erwarten diese Bewerbung bereits 1 Jahr im Voraus.



Praxiskurs

Was ist das?

In Praxiskursen können die Schüler*innen drei Tage in einem Berufsfeld praktisch arbeiten. Sie erstellen ein Produkt oder lernen grundlegende Tätigkeiten des jeweiligen Berufsfeldes praktisch kennen. So vertiefen sie ihre Erfahrungen und ihre beruflichen Fähigkeiten weiter. Die Schüler*innen können bis zu drei Praxiskurse in verschiedenen Berufsfeldern absolvieren. Die Kurse finden bei Bildungsträgern statt und werden von qualifiziertem Personal durchgeführt.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Ausgewählte Schüler*innen in den Klassen 9 und 10, die

- ihre Berufswahlkompetenz stärken möchten
- Interesse haben, sich in einem Berufsfeld praktisch auszuprobieren
- Interesse an einer dualen Ausbildung haben

Die Praxiskurse können im Klassenverband oder individuell gebucht werden. Die Auswahl zur Teilnahme erfolgt durch die Schule. Die Kurse gehen über 3 Tage (3 x 7 Stunden) und werden in der Regel bei Bildungsträgern durchgeführt. Fragen Sie in der Schule nach, hier informiert man Sie über Möglichkeiten und Zeiträume.



Aufgaben für Ihr Kind

- Auswählen eines geeigneten Berufsfeldes
- pünktlich erscheinen, motiviert mitmachen
- Dokumentation im Berufswahlpass

So können Sie helfen

- Wählen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind ein geeignetes Berufsfeld aus. Motivieren Sie Ihr Kind bei der Durchführung.
- Sprechen Sie anschließend mit Ihrem Kind über die gemachten Erfahrungen.

Langzeitpraktikum

Was ist das?

Das zeitlich ausgedehnte Praktikum in einem Betrieb findet in der Regel an 1 bis 2 Tagen pro Woche statt. Die Schüler*innen gehen dann statt in die Schule in einen Betrieb. Die schulischen Lehrpläne für diese Zeit werden in reduzierter Form in der Schule (oder in einer Kooperationschule) vermittelt. So soll der Kontakt zwischen Schüler, Schülerin und Betrieb vertieft werden und im Anschluss ein direkter Übergang in eine Ausbildung ermöglicht werden.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Ausgewählte Schüler*innen in den Klassen 8 bis 10, die für einen Übergang in eine Ausbildung Unterstützung gebrauchen können. Voraussetzung ist die Empfehlung der Klassenkonferenz und das Einverständnis des Jugendlichen und der Eltern.

Die zeitliche und organisatorische Ausgestaltung obliegt der Schule, in der Regel 1 – 2 Tage pro Woche über ein Schuljahr oder Schulhalbjahr.

Das Langzeitpraktikum sollte auf jeden Fall in einem Ausbildungsbetrieb stattfinden.

Aufgaben für Ihr Kind

- Betrieb für das Praktikum suchen (dabei die bisherigen Erfahrungen einbeziehen)
- sich auf das Praktikum vorbereiten
- pünktlich und regelmäßig hingehen und motiviert dabei sein
- Praktikumsbericht schreiben
- Erfahrungen im Berufswahlpass dokumentieren

So können Sie helfen

- Unterstützen Sie Ihr Kind bei der Suche nach einem geeigneten Betrieb. Dieser Betrieb sollte auf jeden Fall ein Ausbildungsbetrieb sein und realistische Perspektiven bieten.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind über die Chance, sich im Praktikum beruflich erproben zu können. Tauschen Sie sich über Erfahrungen in dieser Zeit aus.

Tipp: Viele Betriebe erwarten eine schriftliche Bewerbung.

Bewerbungsphase

Was ist das?

Die einzelnen Schritte einer Bewerbung werden in der Schule besprochen und geübt. Hierzu gehören die Suche nach Ausbildungsplätzen und die Erstellung einer schriftlichen und einer Online-Bewerbung. Außerdem werden die telefonische Kontaktaufnahme sowie Vorstellungsgespräche geübt und auf Einstellungstests vorbereitet.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Alle Schüler*innen spätestens ab der Klasse 9

Die Schule legt Zeitpunkte und Inhalte sowie Methoden fest und beteiligt außerschulische Partner.

Aufgaben für Ihr Kind

- sorgfältige Erstellung der Bewerbungsunterlagen
- Übersichtliche Speicherung der Unterlagen für die spätere Verwendung

So können Sie helfen

- Motivieren Sie Ihr Kind, die Bewerbungsunterlagen auf realistische Ausbildungsplätze, Berufe hin auszurichten.
- Das Üben von Telefonaten und allgemeinen Umgangsformen bei Gesprächen ist im Alltag zu Hause gut möglich. Seien Sie Vorbild und weisen Sie Ihr Kind auf diese Umgangsformen hin. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind diese Umgangsformen im Alltag beachtet und in das natürliche Verhaltensrepertoire aufnimmt.
- Gibt es in Ihrem Umfeld vielleicht für Ihr Kind interessante Berufe? Können Sie Ihrem Kind hier Kontakte vermitteln, Gespräche mit Bekannten über deren Berufe ermöglichen?
- Neben dem Üben für eine Bewerbung in der Schule steht für Ihr Kind jetzt auch bald die Bewerbungsphase an, falls es sich für eine duale Ausbildung interessiert. Unterstützen Sie Ihr Kind hierbei und achten Sie auf die Bewerbungsfristen. Großbetriebe, Banken, Versicherungen: teils über 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn, kleine und mittlere Betriebe planen kurzfristiger. Eine Bewerbung um einen Schulplatz auf einer weiterführenden Schule sollte möglichst bald nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses der Klasse 10 über das Portal www.schueleranmeldung-koeln.de/ erfolgen.

Tipp: Die wichtigsten Umgangsformen für Bewerbungsgespräche in Kürze:

- **Augenkontakt**
- **Händedruck**
- **Kappe abnehmen**
- **nicht auf das Handy schauen**
- **freundlich sein, lächeln :-)**

Die bisher gewonnenen Erkenntnisse sollten in die Bewerbungsphase einfließen. Die Bewerbungen sollten möglichst schon auf eine realistische Situation zugeschnitten sein, zum Beispiel für einen Praktikumsplatz oder für einen Beruf, der Ihr Kind auch tatsächlich interessiert.



Anschlussvereinbarung / EckO

Was ist das?

Die Anschlussvereinbarung ist ein Formular, in dem die Schüler*innen ihre aktuellen Berufswünsche aufschreiben. Gemeinsam mit einer Lehrkraft werden dann nächste Schritte zur Erreichung dieser Wünsche geplant und ebenfalls aufgeschrieben.

Die Anschlussvereinbarung gehört den Schüler*innen. Sie sollte im Berufswahlpass aufbewahrt werden. Wenn möglich, können Sie als Eltern sowie weitere beratende Personen an dem persönlichen Gespräch zum Ausfüllen der Vereinbarung teilnehmen.

Selbstverständlich ist die Vereinbarung nicht bindend. Sie soll die Schüler*innen lediglich dabei unterstützen, eine gut überlegte Entscheidung zu treffen und die nächsten Schritte zu planen. Außerdem hilft die Vereinbarung bei späteren Beratungsgesprächen.

Die Jugendlichen, die voraussichtlich am Ende der Klasse 10 die Schule verlassen werden, nehmen auch an einer anonymen Online-Erfassung zu den Eckdaten der Anschlussvereinbarung (EckO) teil. Sie geben in einem Online-Portal die geplanten Schritte und Berufswünsche ein. Mit den zusammengefassten Daten kann in der Stadt daran gearbeitet werden, Anschlussangebote besser zu planen.

Wer? Wann? Wo? Wie lange?

Anschlussvereinbarung: alle Schüler*innen am Ende der Klasse 9.

EckO: Schüler*innen, die voraussichtlich nach der Klasse 10 die Schule verlassen. Die Schule legt Zeitpunkt und Ort fest, das Ausfüllen soll im Rahmen eines Beratungsgesprächs erfolgen.

Aufgaben für Ihr Kind

- Vorbereitung auf das Gespräch, beispielsweise durch Anschauen des Berufswahlpasses
- schon mal überlegen: Was möchte ich später einmal werden? Wie kann ich dieses Ziel erreichen?
- engagierte und motivierte Beteiligung, den Berufswahlpass zum Gespräch mitbringen.
- anschließend: Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte

So können Sie helfen

- Überlegen Sie gemeinsam, wie es nach der 10. Klasse weiter gehen könnte. Möchte Ihr Kind eine duale Ausbildung machen, oder weiter zur Schule gehen vielleicht auf ein Berufskolleg?
- Nehmen Sie an dem Gespräch zur Anschlussvereinbarung in der Schule teil.
- Besprechen Sie mit Ihrem Kind die Anschlussvereinbarung und begleiten es bei der Umsetzung der vereinbarten nächsten Schritte.

KAoA-kompakt – berufliche Orientierung für Neuzugewanderte

KAoA-kompakt ist ein Angebot für:

- Neu zugewanderte Jugendliche in der Jahrgangsstufe 10
- Schüler*innen der 10. Klasse, die aufgrund anderer Ursachen (zum Beispiel Wohnortwechsel) noch keine berufliche Erstorientierung erhalten haben

KAoA-kompakt beinhaltet eine zweitägige Potenzialanalyse, drei Berufsfelderkundungstage sowie einen dreitägigen Praxiskurs bei einem Bildungsträger. Die Jugendlichen durchlaufen diese Bausteine innerhalb eines Schuljahres. Im Anschluss an die Potenzialanalyse werden die Jugendlichen durch den Bildungsträger beraten. Die Beobachtungsergebnisse werden in der Schule ausschließlich genutzt, um die Jugendlichen in ihrem weiteren Prozess der Berufsorientierung zu unterstützen. Sie werden nicht gespeichert, nicht weitergeleitet und nicht zu anderen Zwecken genutzt. Sie fließen nicht in die Notengebung ein und haben keinen Einfluss auf den Aufenthaltsstatus der Jugendlichen.



KAoA-STAR – berufliche Orientierung für Schüler*innen mit (Schwer-) Behinderung

Das Angebot „KAoA-STAR - Schule trifft Arbeitswelt“ unterstützt Schüler*innen mit einer (Schwer-) Behinderung entsprechend ihrer individuellen Bedarfe beim Übergang von der Schule in das Berufsleben.

KAoA-STAR richtet sich an Jugendliche mit den Förderschwerpunkten Körperlich-motorische Entwicklung, Geistige Entwicklung, Hören und Kommunikation, Sehen und Sprache – und an alle Schüler*innen mit Schwerbehindertenausweis oder einer fachärztlich bescheinigten Autismus-Spektrum-Störung. Die Begleitung der Jugendlichen beginnt im drittletzten Schulbesuchsjahr und umfasst eine verbindliche Berufswegeplanung einschließlich Potenzialanalyse, Berufsfelderkundungen und Praktika. Je nach behinderungsspezifischem Bedarf können weitere Elemente, wie beispielsweise Berufsorientierungsseminare oder Arbeitsplatzbezogenes Kommunikationstraining für Schüler*innen des Förderschwerpunktes Hören und Kommunikation angeboten werden.



Die Eltern der Kinder mit (Schwer-) Behinderung entscheiden zusammen mit den Lehrkräften der Schule, ob ihre Kinder an KAoA-Standardelementen oder KAoA-STAR-Standardelementen teilnehmen. Ein einmaliger Wechsel zwischen den KAoA-Standardangeboten und den KAoA-STAR-Angeboten ist möglich. Aufgrund der Komplexität der Umsetzung beginnt die Planung von KAoA-STAR im Gemeinsamen Lernen bereits im Jahrgang 7.

Ihre Ansprechpersonen für KAoA-STAR in Köln:

Landschaftsverband Rheinland

Regionalmanagement
Nicole Rohde
Telefon: 0221 - 809 59 39
nicole.rohde@lvr.de

Integrationsfachdienst Köln

Montag – Donnerstag: 8:00 – 17:00 Uhr
Freitag: 8:00 – 14:00 Uhr
Telefon 0221-2943-0
info@ifd-koeln.de
Anschrift: Lupusstraße 22, 50670 Köln

Allgemeine Sprechstunden für gehörlose Menschen
ohne vorherige Anmeldung:
dienstags: 16:00 – 19:00 Uhr
Sprechstunde für Schüler*innen mit Förderbedarf,
Eltern und Lehrkräfte – ohne Anmeldung:
Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat:
16:00 – 18:00 Uhr
In den Schulferien nur nach Vereinbarung

Weitere Informationen zum Programm KAoA-STAR finden Sie unter www.star.lvr.de

Linktipps

Das Angebot im Internet zum Thema ist riesig. Hier finden Sie eine Auswahl von Informationen und Unterstützungsangeboten für Sie und Ihre Familie.

Allgemein	
www.planet-beruf.de	Vielfältige Angebote der Agentur für Arbeit (Selbsterkundungsmodule, Bewerbungstraining, Vorstellung von Berufsfeldern und vieles mehr)
Azubiwelt (App)	Die App der Agentur für Arbeit bietet Videos, Bilder, Infos zu Berufen, Ausbildungsstellensuche und die Möglichkeit, Fragen zu stellen...
www.abi.de	Bundesweite und aktuelle Plattform der Agentur für Arbeit für angehende Abiturient*innen mit vielfältigen Informationen rund um Berufswahl, Ausbildung und Studium
Potenziale erkennen (Interessens- und Fähigkeiten Checks...)	
www.check-u.de	Selbsterkundungstool der Agentur für Arbeit, 4 Module: Fähigkeiten, soziale Kompetenzen, Interessen und Berufliche Vorlieben, Dauer rund 120 Minuten, mit Anmeldung, Unterbrechung und Speicherung möglich
https://entdecker.biz-medien.de/	Berufeentdecker der Agentur für Arbeit, einfache Annäherung an Berufsfelder über Bilder
www.self-assessment.tu-darmstadt.de/	Informationen zu Studiengängen, Selbsteinschätzung zu Erwartungen, Fachaufgaben, Lernverhalten.
www.was-studiere-ich.de	Kostenloser Selbsttest zur Studienorientierung mittels Bewertung von Statements
SkillChecker (App)	Berufsorientierungsapp, Weiterleitung auf Websites der Agentur für Arbeit
www.aubi-plus.de/berufs-check/	10 Fragen zu Interessen und Stärken. Passende Berufsfelder nach 10 Minuten. Möglichkeit der Anzeige regionaler Ausbildungsplätze

Berufe und Berufsfelder kennen lernen	
www.berufe.tv	6 minütige Berufevideos, Tätigkeitsbeschreibungen und ehrliche Einschätzungen von jungen Menschen
https://berufsfeld-info.de/planet-beruf	Überblick über Berufsfelder
www.berufenet.arbeitsagentur.de	Berufsbeschreibungen (auch Angaben von Verdienstmöglichkeiten)
www.aubi-plus.de	Berufsinfos, Ausbildungsplätze, Bewerbungstipps, Musterbewerbungen
www.ausbildung.de	Kurzer Berufsscheck, Infos zu Berufen und Ausbildung, Ausbildungsplätze
www.bwp-kaoa.de	Online-Tool Berufsfeldfinder und Materialien zum Berufswahlpass
www.handwerk.de	Überblick über mehr als 130 Ausbildungsberufe im Handwerk
www.ausbildung-me.de	Ausbildung in der Metall- und Elektroindustrie, in Micro-games kann man hier herausfinden, ob eine Ausbildung in dieser Branche Spaß machen würde, inklusive Berufsscheck und Einstellungstest
www.komm-mach-mint.de/Komm-mach-MINT/Schuelerinnen	Für Mädchen, die sich für MINT-Berufe (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) interessieren.
www.think-ing.de/tools/eignungstest	Berufseignungstest allgemein für Ingenieurs-Berufe und spezielle Tests zu den einzelnen Ausbildungsberufen.
www.energiewende-schaffen.de/	Informationen über Berufe, die in Zusammenhang mit erneuerbaren Energien stehen
Amtliche Helden (App/Spiel)	Spiel um verwaltende/ kaufmännische Berufsfelder kennenzulernen, Smartphone-optimiert



**Praxis der Arbeitswelt kennen lernen und erproben (Praktikumsplätze finden)
Entscheidungen konkretisieren, Übergänge gestalten (Bewerbungen schreiben und Stellen finden)**



www.jobboerse.arbeitsagentur.de	Ausbildungsplatz-, Praktikums- und Stellenbörse der Agentur für Arbeit
www.berufsinfo.org	Ausbildungsatlas (Verzeichnis aller Ausbildungsbetriebe im Handwerk in der Region Köln), Praktikumsbörse (inklusive BFE-Angeboten)
https://tibros.ihk-koeln.de/142/tibrosBB/latlassuche.jsp	Ausbildungsatlas (Verzeichnis aller Ausbildungsbetriebe in Industrie und Handel (inklusive Praktikums- und BFE-Angeboten, zur Zeit in Bearbeitung)
www.whkt.de/praktikumsnavi	Verzeichnis der Ausbildungsbetriebe in NRW des Westdeutschen Handwerkskammertag (Praktikumsnavi, auch als App)
www.whkt.de/findedeinhandwerk/	Ausbildungsplätze, Unterstützung bei der Vermittlung in Ausbildung durch die Ausbildungsberatung der Handwerkskammern
Azubi Welt (App)	App der Agentur für Arbeit mit Stellenangeboten in der Umgebung (Umgebungsfinder)
Fit für's Vorstellungsgespräch (App)	App zur Vorbereitung sowie Terminerinnerung, digitale Notiz
www.azufi.de	Azufi kehrt den Prozess um, Betriebe suchen hier nach Jugendlichen
www.meinestadt.de/koeln	Allgemeines Portal mit Ausbildungsstellenangeboten
www.azubiyoyo.de	Stellenbörse für Ausbildung und duales Studium
www.aubi-plus.de	Berufsinfos, Ausbildungsplätze, Bewerbungstipps
www.schueleranmeldung-koeln.de	Plattform zur Anmeldung an den Berufsbildenden Schulen beziehungsweise Berufsschulen in Köln




Hochschulen und Studienwege erkunden	
www.hochschulkompass.de	Informationsportal der Hochschulrektorenkonferenz mit tagesaktuellen Informationen der staatlichen und staatlich anerkannten deutschen Hochschulen über ihre Studien- und Promotionsmöglichkeiten.
www.osa-portal.de	unabhängiges Vergleichsportal für Online Self Assessments zur Studienorientierung
www.was-studiere-ich.de/	Orientierungstest des Landes Baden-Württemberg
www.studis-online.de	Überblick über Hochschulen und Studiengänge in Deutschland inklusive aktuellen Informationen über NC, Wartesemester und Co.
www.studienwahl.de	Informationen zum Studienangebot, -bewerbung und -finanzierung, Auslandsstudium und Alternativen zum Hochschulstudium, wechselnde Themen des Monats, News, Newsletter, Veranstaltungsdatenbank und Praktikumsbörse.
www.hochschulstart.de	Das Bewerbungs- und Informationsportal für zulassungsbeschränkte Studiengänge
www.wegweiser-duales-studium.de	Infos zum dualen Studium und Suche nach Hochschulen und Unternehmen
www.studieren-ohne-abitur.de	Möglichkeiten, ohne Hochschulreife zu studieren
Informationen rund um KAoA (Kein Abschluss ohne Anschluss)	
www.bo-tool.de	Seite des Ministeriums für Schule und Bildung
www.mags.nrw/uebergang-schule-beruf-startseite	Seite des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW
www.berufsorientierung-nrw.de/start/index.html	Seite des Ministeriums für Schule und Bildung



Freiwilligendienste	
www.koeln-freiwillig.de	Kölner Freiwilligenagentur
www.pro-fsj.de	Freiwilliges Soziales Jahr
www.foej.de	Freiwilliges Ökologisches Jahr
www.bundesfreiwilligendienst.de	Bundesfreiwilligendienst
www.bundeswehrkarriere.de	Infoseite der Bundeswehr
Ins Ausland	
www.weltweiser.de	Unabhängiger Bildungsberatungsdienst zu allen Möglichkeiten rund um das Thema Auslandsaufenthalte.
www.wege-ins-ausland.de	Portal gibt Überblick über Möglichkeiten nach der Schule ins Ausland zu gehen.
www.machmehrausdeinerausbildung.de	Mach mehr aus deiner Ausbildung! Als Azubi ins Ausland
www.praktisch-unschlagbar.de	Ausbildung im Ausland
www.rausvonzuhause.de	Spezifische Länderinformationen
www.europass-info.de	Dokumente und Informationen zum EUROPASS



Broschüren (zum Download) des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	
www.bmbf.de/pub/Ausbildung_oder_Studium.pdf	Ausbildung oder Studium? Tipps und Informationen für Schulabgänger*innen, 2018
www.bmbf.de/upload_filestore/pub/Schule_und_dann.pdf	Schule – und dann? Ratgeber zum Start in die berufliche Ausbildung
www.bmbf.de/pub/Ausbildung_und_Beruf.pdf	Ausbildung und Beruf: Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung, 01/2018
www.bmbf.de/pub/BOP_Infos_fuer_Eltern.pdf	Berufsorientierung: Infos für Eltern: Einblick in das Berufsorientierungsprogramm, 2018
www.bmbf.de/pub/Du_Deine_Ausbildung_Praktisch_unschlagbar.pdf	Du + deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar: Gesellschaftsbeweger, 2017
www.bmbf.de/pub/Praxis_erfahren_2018.pdf	Praxis erfahren! Das Berufsorientierungsprogramm: Informationen für Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern, 2018




Wer	Was
Stadt Köln	
<p>Familienberatung und schulpsychologischer Dienst Jakordenhaus Jakordenstraße 18 – 20 50668 Köln Telefon: 0221 / 221-29001 0221 / 221-29002 schulpsychologie@stadt-koeln.de www.stadt-koeln.de/service/adressen/schulpsychologischer-dienst?schriftgroesse=normal</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Schulpsychologische Einzelfallhilfe unter anderem bei <ul style="list-style-type: none"> – Schulschwierigkeiten – Lernproblemen – Schulpsychologische Fortbildungen für Lehrkräfte
<p>Jugendberatungsstelle für Arbeits- und Berufsfragen Mediapark 6B 50670 Köln Telefon: 0221 / 221-29544 -29545 -29546 -29547 -25564 jugendberatungsstelle@stadt-koeln.de www.bildung.koeln.de/jugendberatungsstelle</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einzel- und Gruppenberatung für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahre bei <ul style="list-style-type: none"> – Problemen in der Schule, Ausbildung und Arbeit – Fragen zur Lebensplanung und beruflichen Orientierung – besonderem Unterstützungsbedarf während der Ausbildungsstellensuche und Bewerbungstraining – gefährdeten oder gelösten Ausbildungsverhältnissen – Seminare zur beruflichen Orientierung – Schulmüdenberatung/Clearingstelle für Schulen linksrheinisch


Wer	Was
Stadt Köln	
<p>Kommunales Integrationszentrum Kleine Sandkaul 5 50667 Köln Telefon: 0221 / 221-29292 ki@stadt-koeln.de www.ki-koeln.de/</p> <p>Offene Sprechstunde: Dienstags: 14:00 bis 17:00 Uhr</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Beratung von neu zugewanderten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen – zum Seiteneinstieg in das Schulsystem – über Bildungswege in Köln – zum Besuch einer Internationalen Förderklasse und den Klassen „Fit Für Mehr“
Jugendberufsagentur Köln	
<p>Jugendberufsagentur Köln Deutzer Freiheit 88 50679 Köln Hotline: 0221/ 6900 8888 info@jba.koeln www.jugendberufsagentur.koeln</p> 	<p>Die JUGENDBERUFSAGENTUR.KOELN ist ein Zusammenschluss der Stadt Köln, des Jobcenters Köln und der Agentur für Arbeit Köln. Sie bietet Beratung und Unterstützung zu allen Fragen rund um Ausbildung, Beruf, Schule und persönlichen Problemen für Jugendliche und junge Erwachsene bis 27 Jahren.</p>

Wer	Was
Angebote der Wirtschaft	
<p>Industrie und Handelskammer zu Köln Ausbildungsstellenvermittlung Eupener Straße 157 50933 Köln Telefon: 0221 / 16 40 - 66 50 ausbildungsvermittlung@koeln.ihk.de www.ihk-koeln.de/Ausbildungsstellen- vermittlung_fuer_Ausbildungssuchende. AxCMS</p> 	<p>Angebote für Ausbildungsstellensuchende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aktuelle und passgenaue Ausbildungsstellenangebote – Praxisnahe Informationen über Berufe – Attraktive Alternativen zum Wunschberuf – Individuelle Empfehlungen an Unternehmen – Check der Bewerbungsunterlagen – Tipps für Vorstellungsgespräche, Telefonate und Einstellungstests
<p>Handwerkskammer zu Köln Karrierewerkstatt Heumarkt 12 50667 Köln Telefon: 0221 / 20 22 - 144 karrierewerkstatt@hwk-koeln.de www.hwk-koeln.de/artikel/ karrierewerkstatt-32,963,335.html</p> 	<p>Angebote für Ausbildungsstellensuchende:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Ausbildungsvermittlung – Aufnahme in eine Bewerber-Datenbank – Tipps und Tricks zur Bewerbung <p>... sowie Unterstützung von Betrieben, die geeignete Bewerber*innen suchen</p>
Angebote der Hochschulen	
<p>Universität zu Köln Zentrale Studienberatung Universitätsstraße 22a 50937 Köln www.zsb.uni-koeln.de</p> <p>Kontakt und Sprechzeiten: www.zsb.uni-koeln.de/kontakt</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Allgemeine bis fachspezifische Informationen rund um das Studium – Individuelle Beratung zu Studienmöglichkeiten, Entscheidungsfindung, Studienplatzvergabe, Planung und Gestaltung des Studiums sowie Sozialen Fragen – Informations- und Schnupperangebote für Studieninteressierte – Informations- und Unterstützungsangebote für Studierende

Wer	Was
Angebote der Hochschulen	
<p>Technische Hochschule Köln Zentrale Studienberatung Claudiustraße 1 50678 Köln Telefon: 0221 / 82 75 - 55 00 studienberatung@th-koeln.de www.th-koeln.de/beratung</p> 	<p>Information und Beratung vor und während des Studiums zu Themen wie beispielsweise:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hilfestellung bei der Studienentscheidung – Inhalte, Studienvoraussetzungen und Berufsperspektiven der Studiengänge der TH – Bewerbungsmodalitäten – Fragen zur Studienfinanzierung – Wie kann ich als Elternteil mein Kind unterstützen? – Schnupperstudium – Studieren probieren – Studieren mit Beeinträchtigung – Studium und Spitzensport vereinen – Ingenieur*in sein, Lehrer*in werden <p>Wir beraten dazu persönlich, telefonisch, per Mail und über unseren Chat</p>
<p>Deutsche Sporthochschule Am Sportpark Müngersdorf 6 50933 Köln Hauptgebäude, 1. OG Terminvereinbarung: 0221 / 49 82 - 25 20 studienberatung@dshs-koeln.de www.dshs-koeln.de/beratung</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Hilfe bei der Entscheidung für ein Hochschulstudium – Klärung von Fragen zur Zulassung zum Studium – Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen – Hilfe bei der Studien(verlaufs)planung – Durchführung von persönlichen Beratungsgesprächen



Wer	Was
Kompetenzagenturen	
<p>Köln-Innenstadt, IN VIA e.V. Stolzestraße 1a 50674 Köln Telefon: 0221 / 4728-82-6/-7/-8 kompetenzagentur@invia-koeln.de www.invia-koeln.de/de/unsere-arbeit/sozial-benachteiligte-menschen/kompetenzagentur.php</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung auf dem Weg in Arbeit und Gesellschaft – Intensive, individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung – Unterstützung bei Ausbildungs- oder Maßnahmeabbrüchen – Berufswahlorientierung
<p>Köln-Ost, IB (Internationaler Bund) Porz / Mülheim / Kalk Friederich-Ebert-Platz 1 51143 Köln Telefon: 02203 / 35 83-66-1/-2 kompetenzagentur-koeln-ost@ib.de www.internationaler-bund.de/standort/210600</p> 	
<p>Köln-Rodenkirchen (+ Außenstelle Meschenich) Jugendhilfe Köln e.V. Ohmstraße 10 – 14 50677 Köln Telefon: 0221 / 54600-700 kompetenzagentur@jugendhilfe-koeln.de www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/kompetenzagentur-rodenkirchen/</p> 	

Wer	Was
Kompetenzagenturen	
<p>Köln-Mülheim, Jugendhilfe Köln e.V. Mülheimer Freiheit 134 51063 Köln Telefon: 0221 / 16 86 5 - 824 kaqm@jugendhilfe-koeln.de www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/kompetenzagentur-muelheim/</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung auf dem Weg in Arbeit und Gesellschaft – Intensive, individuelle sozialpädagogische Beratung und Begleitung – Unterstützung bei Ausbildungs- oder Maßnahmeabbrüchen – Berufswahlorientierung
Weitere Beratungsstellen	
<p>Internationaler Bund (IB) Sozialpädagogische Beratungsstelle für Berufsanfänger*innen Pfälzischer Ring 100 – 102 51063 Köln Telefon: 0221 / 98 09 - 50 1 Claudia.Steber@ib.de www.internationaler-bund.de/standort/200887</p>  <p>Kumm erin Pfälzischer Ring 100-102 51063 Köln Telefon: 0221 / 98 09 - 50 1 Claudia.Steber@ib.de www.internationaler-bund.de/standort/210510</p> 	<ul style="list-style-type: none"> – Einzelberatung – Hilfen bei Schwierigkeiten in Ausbildung, Arbeit, Schule und Beruf – Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche – Lösungsorientierte Beratung durch Psychologen – Berufswahlvorbereitung, Berufswahlorientierung – Bewerbungs- und Vorstellungstraining – Praktikumsvor- und -nachbereitung – Stadtbezirk Mülheim (Porz in Einzelfällen) – Einzelberatung – Hilfen bei Schwierigkeiten in Ausbildung, Arbeit, Schule und Beruf – Hilfen bei der Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche – Berufswahlvorbereitung, Berufswahlorientierung – Bewerbungs- und Vorstellungstraining – Praktikumsvor- und -nachbereitung – Intensivförderunterricht in kleinen Gruppen – (Förder-, Haupt- und Gesamtschüler*innen) – Stadtbezirk Kalk (Porz in Einzelfällen)

Wer	Was
Weitere Beratungsstellen	
<p>Jugendbüro Ehrenfeld Venloer Straße 277 50823 Köln Telefon: 0221 / 56 95 78 - 30 jugendbuero@caritas-koeln.de</p> <p>Außenstelle Meschenich Brühler Landstraße 402 50997 Köln Telefon: 02232 / 50 07 48 0 jugendbuero@caritas-koeln.de</p> <p>Termine nach (telefonischer) Vereinbarung Offene Sprechstunde (ohne Voranmeldung): Montags: 15:00 bis 17:00 Uhr www.caritas-koeln.de/hilfe-beratung/ausbildung-arbeit/caritas-jugendbuero</p> 	<p>Beratung und Coaching für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15 bis max. 35 Jahre, die auf Ausbildungsplatz- oder Arbeitsstellensuche sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Welcher Beruf ist für mich der richtige? – Welchen Abschluss benötige ich? – Wie finde ich eine Stelle? – Wie bewerbe ich mich richtig? – Wie bereite ich mich auf einen Einstellungstest vor und wie auf ein Vorstellungsgespräch?


Wer	Was
Weitere Beratungsstellen	
<p>Jugendbüro Mülheim Präses-Richter-Platz 1a 51065 Köln Telefon: 0221 / 61 61 06 8 jugendbuero@kbw-koeln.de</p> <p>Jugendbüro Porz Friedrichstraße 19 51143 Köln Telefon: 02203 / 18 35 - 701 / - 702 porzer-jugendbuero@kbw-koeln.de www.kbw-koeln.de</p> 	<p>Im Mülheimer und im Porzer Jugendbüro unterstützen wir Jugendliche und junge Erwachsene bis 25 Jahre bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive.</p> <p>Zentrale Förderbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unterstützung bei der Suche nach Ausbildungs-, Arbeits- oder Praktikumsstellen. – Informationen und Beratung zu Schulabschlüssen und berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen. – Berufswahlorientierung und Erstellung von Bewerbungsunterlagen. – Vorbereitung auf Einstellungstests und Vorstellungsgespräche. – Unterstützung bei Ämtergängen und persönlichen Problemen. – Durchführung von Gruppenangeboten. – Beratung bei schulischen Problemen und Stabilisierung bei persönlichen Problemen

Wer	Was
Weitere Beratungsstellen	
<p>Jugendbüro Nippes / Kellerladen e.V. Postadresse: Alzeyer Straße 5, 50739 Köln Besuchsadresse: Alzeyer Straße. 19 (Kellereingang) Telefon: 0221 / 35 69 78 1 jugendbuero@kellerladen-ev.de jens.hoelmer@kellerladen-ev.de bianca.schleicher@kellerladen-ev.de www.kellerladen-ev.de</p> 	<p>Der „offene Bereich“ des Jugendbüros berät Jugendliche zwischen 14 und 30 Jahren, die auf eigenen Wunsch hin in Arbeit, Ausbildung usw. vermittelt werden möchten. Diese „offene Beratung“ kann von allen Schülern und jungen Erwachsenen aus dem näheren Umfeld des Kellerladen und dem ganzen Sozialraum genutzt werden.</p> <p>Berufsorientierung-Tests, wie Berufsneigungstest, Eignungstest etc.</p> <p>Berufsvorbereitung – Berufswegeplanung – Vermittlung von Praktika.</p> <p>Ausbildungs- und Schulplätzen und von Arbeitsplätzen – Unterstützung bei der Aufnahme von Ausbildung, bei sozialen oder familiären Schwierigkeiten, bei Antragsstellungen sowie bei allem Sonstigen, was einer erfolgreichen beruflichen Zukunft im Wege steht.</p>
<p>JobAktiv im Jugendbüro Chorweiler Zörgiebelstraße 10 – 12 50769 Köln Telefon: 0221 / 16 89 49 38 jobaktiv-koeln@kja.de Termine nach (telefonischer) Vereinbarung Offene Sprechstunde: Mittwochs: 14:00 bis 17:00 Uhr www.kja-koeln.de/fachbereiche/jsa/jugendberufshilfe/jugendbuero-chorweiler/</p> 	<p>Beratung und Unterstützung für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 14 bis max. 27 Jahre, die auf Ausbildungsplatz- oder Arbeitssuche sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Welcher Beruf ist für mich der richtige? – Wie komme ich an meinen Traumberuf? – Was sollte ich vor der Bewerbung bedenken? – Wie bewerbe ich mich richtig? – Wie bereite ich mich auf einen Einstellungstest vor und wie auf ein Vorstellungsgespräch?

Wer	Was
Weitere Beratungsstellen	
<p>Coach e.V. Kölner Initiative für die Bildung und Integration junger Migranten Oskar-Jäger-Straße 139 50825 Köln Telefon: 0221 / 54 65 62 5 info@coach-koeln.de www.coach-koeln.de/</p> 	<p>Wir begleiten Jugendliche und ihre Eltern bei schulischen oder familiären Problemen und bei der beruflichen Orientierung.</p> <p>Wir bieten an:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Einzelberatung der Jugendlichen und ihrer Eltern – Lernförderung – Beratung zur beruflichen Orientierung und Entwicklung – Berufskunde und Bewerbungstrainings – Ausbildungcoaching für junge Geflüchtete
<p>Jugendberufshilfe im Jugendzentrum Seeberger Treff Braunfelsweg 14 50769 Köln Telefon: 0221 / 70 08 76 5 www.diakonie-michaelshoven.de/angebote/kinder-jugendliche-und-familien/offene-kinder-und-jugendarbeit/seeberger-treff?do=kontakt&sub=&sub2=</p>	<p>Beratung und Hilfe beim Übergang Schule-Beruf</p>
<p>STELLWERK – Weichen in Richtung Beruf Jugendhilfe Köln e.V. Ohmstraße 10 – 14 50677 Köln Telefon: 0221 / 54600-700 stellwerk@jugendhilfe-koeln.de www.jugendhilfe-koeln.de/programme-dienstleistungen/stellwerk-weichen-in-richtung-beruf/</p> 	<p>Individuelle Beratung und Begleitung für Schüler*innen ab Klasse 8 zu Fragen wie</p> <ul style="list-style-type: none"> – Berufsorientierung – Herausfinden beruflicher Interessen – Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche – Berufswahlüberprüfung – Schulabschluss – Praktikum – Suchtproblematik – Schulden – Orientierungslosigkeit

Wer	Was
Jugendmigrationsdienste	
<p>Caritasverband für die Stadt Köln e.V Mülheim: Adamsstraße 15, 51063 Köln Telefon: 0221 / 68 00 25 26 (Di. bis Fr.) Meschenich: Brühler Landstraße 425, 50997 Köln Telefon: 02232 / 41 71 81 1 (Mo. und Di.) jugendmigration@caritas-koeln.de www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/ koeln Caritas</p> 	<p>Individuelle Unterstützung bei Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – zu praktischen Problemen des Alltags – zum Thema „Deutsch lernen“ – zum Zugang zu Beruf und Arbeitsplatz – zum Zugang zu Schule und Ausbildung – zu Behörden und Institutionen, usw. <p>Die Zielgruppen der Jugendmigrationsdienste: Junge Zuwander*innen zwischen 12 und 27 Jahren mit Bleibe-Perspektive</p>
<p>AWO Bezirksverband Mittelrhein e.V. Zentrale: Amsterdamer Straße 232, 50735 Köln Telefon: 0221 / 84 64 27 11 - 14 www.jugendmigrationsdienste.de/jmd/ koelnawo</p> 	<p>Individuelle Unterstützung bei Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – zu praktischen Problemen des Alltags – zum Thema „Deutsch lernen“ – zum Zugang zu Beruf und Arbeitsplatz – zum Zugang zu Schule und Ausbildung – zu Behörden und Institutionen, usw. <p>Die Zielgruppen der Jugendmigrationsdienste: Junge Zuwanderer zwischen 12 und 27 Jahren mit Bleibe-Perspektive</p>
<p>Katholische Jugendagentur Köln gGmbH Zentrale: Helmholtzplatz 11, 50825 Köln Standorte: Ehrenfeld, Chorweiler, Höhenberg/ Vingst, Dünnwald, Bayental, Südstadt, Porz Telefon: 0221 / 47 44 72 10 jmd-koeln@kja.de www.jmd-koeln.de/</p> 	

Wer	Was
Jugendmigrationsdienste	
<p>Internationaler Bund – IB – West gGmbH Zentrale: Kalker Hauptstraße 127, IV. Etage, 51103 Köln Telefon: 0221 / 85 11 79 und 0221 / 85 37 83 jmd-koeln@ib.de www.internationaler-bund.de/standort/209870</p>  <p>Außenstelle in Chorweiler: www.internationaler-bund.de/angebot/8553</p> 	<p>Individuelle Unterstützung bei Fragen</p> <ul style="list-style-type: none"> – zu praktischen Problemen des Alltags – zum Thema „Deutsch lernen“ – zum Zugang zu Beruf und Arbeitsplatz – zum Zugang zu Schule und Ausbildung – zu Behörden und Institutionen, usw. <p>Die Zielgruppen der Jugendmigrationsdienste: Junge Zuwanderer zwischen 12 und 27 Jahren mit Bleibe-Perspektive</p>
Rechtliche Anliegen	
<p>Schulamt für die Stadt Köln Willy-Brandt-Platz 3 50679 Köln Telefon: 0221 / 221-29266</p>	<p>Schulaufsicht für die Grund-, Haupt- und Förderschulen</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Anliegen, Beschwerden
<p>Bezirksregierung Köln Zeughausstraße 2 – 10 50606 Köln Telefon: 0221 / 147-0</p>	<p>Schulaufsicht für Real-, Gesamtschulen, Gymnasien, Berufskollegs</p> <ul style="list-style-type: none"> – Rechtliche Anliegen, Beschwerden – Nichtschülerprüfungen

Wer	Was
Nachholen von Schulabschlüssen	
<p>Abendrealschule der Stadt Köln Weiterbildungskolleg Dagobertstraße 79 50668 Köln Telefon: 0221 / 35 58 964 - 0 www.ars-koeln.de/</p> 	<p>Nachholen von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hauptschulabschluss – Fachoberschulreife – Fachoberschulreife mit Qualifikation
<p>TAS – Tages- und Abendschule Köln e.V. Standort Mülheim: Genovevastraße 72 51063 Köln Telefon: 0221 / 96 202 - 0</p> <p>Standort Müngersdorf: Widdersdorfer Straße 401 – 403 50933 Köln Telefon: 0221 / 71 66 13 - 0 info@tas-koeln.de www.tas-koeln.de/</p> 	<p>Nachholen von</p> <ul style="list-style-type: none"> – Hauptschulabschluss – Fachoberschulreife – Fachoberschulreife mit Qualifikation – Fachhochschulreife <p>Kurse</p> <ul style="list-style-type: none"> – vormittags – nachmittags – abends

Wer	Was
Weitere Möglichkeiten, Gap Year	
<p>Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben (BaFzA) 50964 Köln Ansprechpartner für Köln: Herr Stefan Deckert Telefon: 02234 / 95 99 09 1 stefan.deckert@bafza.bund.de www.bafza.de/engagement-und-aktionen/freiwilligendienste/</p> 	<p>Hier gibt es viele verschiedene Möglichkeiten, das BaFzA berät zum Bundesfreiwilligendienst, verweist aber auch zu den vielfältigen Trägern der anderen Freiwilligendienste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Bundesfreiwilligendienst (BFD) – Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) – Freiwilliges Soziales Jahr im politischen Leben (FSJ-Politik) – Freiwilliges Soziales Jahr in der Denkmalpflege (FSJ-Denkmalpflege) – Freiwilliges ökologisches Jahr – Freiwilligendienst im Ausland
<p>Nach der Schule ins Ausland weltweiser Prinz-Albert-Straße 31 53113 Bonn Telefon: 0228/39184784 info@weltweiser.de www.weltweiser.de</p>  <p>www.auslandszeit.de</p> 	<p>Weltweiser ist ein unabhängiger Bildungsberatungsdienst. Hier gibt es Informationen und Beratung zu diesen Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Schüleraustausch – Sprachreise – Au-Pair – Freiwilligenarbeit – Work & Travel – Auslandspraktikum – Studium im Ausland <p>Auslandszeit.de ist ein großes Portal-Netzwerk zum Thema Wege ins Ausland. Hier gibt es online viele Informationen gebündelt.</p>
<p>Freiwilliger Wehrdienst bei der Bundeswehr Kostenlose Hotline: 0800 / 98 00 88 0 www.bundeswehrkarriere.de/fwdl/140950</p> 	<p>Voraussetzungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – mindestens 17 Jahre alt – Vollzeitschulpflicht erfüllt – deutsche Staatsbürgerschaft – Bereitschaft, sich bundesweit versetzen zu lassen – Dienstzeit beträgt zwischen 7 und 23 Monate

Die Informationen für Eltern sind entstanden auf Initiative des Arbeitskreises der Koordinator*innen für Berufliche Orientierung der Kölner Gesamtschulen. Die Umsetzung erfolgte durch die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf. Wir bedanken uns für die Unterstützung bei der Bildungsberatung der Stadt Köln, der Berufsberatung der Agentur für Arbeit Köln und dem Schulamt für die Stadt Köln.

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt

Amt für Schulentwicklung
Kommunale Koordinierungsstelle
Übergang Schule – Beruf
Im Mediapark 6 D, 50670 Köln

Bärbel Wensing
Telefon 02 21 / 221 - 30 56 2
baerbel.wensing@stadt-koeln.de



Die Oberbürgermeisterin

Amt für Schulentwicklung
Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Gestaltung
Zentrale Dienste der Stadt Köln

Bildnachweis

Titel: Aleksandar Georgiev / www.istock.com; Seite 4: Sladic / www.istock.com; Seite 8: michaeljung / www.istock.com; Seite 11: maridav / www.123rf.com; Seite 12: SolStock / www.istock.com; Seite 13: lisafx / www.istock.com; Seite 14: sturti / www.istock.com; Seite 15: prostooleh / www.freepik.com; Seite 16: GeorgeRudy / www.istock.com; Seite 19: Luca Bertolli / www.123rf.com; Seite 21: georgerudy / www.123rf.com; Seite 22: wavebreakmediamicro / www.123rf.com

Druck
Pieper GbR

